

## Jugendgesundheit

Wir konzipieren und koordinieren bundesweite und europäische Projekte und bedienen als vernetzende Fach- und Servicestelle das gesamte Feld der Jugendarbeit zum Thema Jugendgesundheit.

Von 1993 bis 2009 war transfer e.V. als Koordinationsstelle für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) tätig und betreute die Jugendaktion GUT DRAUF:

„Bewegen – entspannen – essen – aber wie!“, deren Ziel es ist, die gesundheitliche Situation von Jugendlichen (12-18 Jahre) nachhaltig zu verbessern. Die BZgA ist auch mit anderen Themen und Projekten langjähriger Kooperationspartner und Förderer: „Bist-Du-stärker-als-Alkohol?“ im Bereich der Alkoholprävention oder „On Tour l'Amour“ bzw. die Erarbeitung der Schulungsmappe „Sex. Sex! Sex?“ mit einem sexualpädagogischen Ansatz sind Beispiele hierfür.

Unter dem Titel „Health in Action“ engagiert sich transfer e.V. derzeit für den Aufbau eines europäischen Netzwerks für Gesundheit in der Jugendarbeit; zusammen mit dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. wird zudem ein Konzept zur Gesundheitsförderung bei Kinder- und Jugendreisen umgesetzt.

### Kooperationspartner:

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

## Informations- und Beratungstage

Seit 1996 werden die „Informations- und Beratungstage“ in verschiedenen deutschsprachigen Städten angeboten. Ziel dieser Fachtage ist einerseits, einen Überblick über die Arbeitsfelder „internationale Begegnungen“ sowie „Kinder- und Jugendreisen“ zu bekommen und sich andererseits über aktuelle Entwicklungen der Szene zu informieren und auszutauschen. Die Veranstaltungen werden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

### Kooperationspartner:

- BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.
- Reisetage e.V. – Deutscher Fachverband für Jugendreisen
- EURODESK

## Interkulturelle Jugendbildung

Mit der Koordination des Projekts „InterKulturell on Tour“ (IKT) von 2007 bis 2009 begann eine neue Verbindung der interkulturellen Jugendarbeit vor Ort mit den bisherigen Arbeitsfeldern des Vereins: Durch eine gemeinsame internationale Jugendbegegnung/-reise wurden nachhaltige Kooperationen zwischen hiesigen Trägern der Jugendarbeit und Migranten(selbst)organisationen aufgebaut.

Der aktuelle Implementierungsprozess „Jugendarbeit international – Vielfalt erleben!“ (JIVE) greift die Ergebnisse von IKT auf und erweitert den Aktionsradius auf kommunale Partner und die Jugendsozialarbeit.

Für das Projekt „Interkulturelles Lernfeld Schule“ (IKUS) koordinierte transfer e.V. bis 2009 den Prozessaufbau. Von 2010 bis 2012 werden unter der Regie von IJAB und maßgeblicher Mitwirkung von transfer im Rahmen eines bundesweiten Pilotprojekts 14 Schulen im Rheinland in Zusammenarbeit mit Trägern und Expert(inn)en der internationalen Jugendarbeit in interkultureller Kompetenz qualifiziert.

### Kooperationspartner u.a.:

- IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- JUGEND für Europa
- Landesjugendamt Rheinland
- Bezirksregierung Köln
- AJA – Arbeitskreis gemeinnützige Jugendaustauschorganisationen

### transfer-Vorstand (April 2011)

Kerstin Dopatka-Durstun (Dipl.-Kulturwissenschaftlerin)

Holger Kalippke (Dipl.-Pädagoge/Familientherapeut)

Thomas Meisterknecht (Kaufmann)

Wolfgang Schiemann (Dipl.-Pädagoge)



transfer e.V.  
Beratung und Qualifizierung  
Grethenstraße 30  
D-50739 Köln  
Telefon: +49 221 95921-90  
Telefax: +49 221 95921-93  
E-Mail: [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de)  
[www.transfer-ev.de](http://www.transfer-ev.de)

## Beratung und Qualifizierung

- ▶ Interkulturelle Bildung
- ▶ Kinder- und Jugendreisen
- ▶ Jugend und Gesundheit

## transfer e.V.

transfer e.V. ist als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in den Bereichen „Kinder- und Jugendreisen“, „Interkulturelle Bildung“ und „Jugend und Gesundheit“ tätig. Die Angebote richten sich vorwiegend an Fachkräfte und Multiplikator(inn)en.

transfer e.V. setzt seit fast 30 Jahren eine Vielzahl von Projekten sowie Beratungs- und Qualifizierungsangeboten um. In diesem Rahmen sind wir als Projektagentur für bundesweite und internationale Projekte tätig. Wir beteiligen uns aktiv an der inhaltlichen und strukturellen Mitgestaltung des Kinder- und Jugendreisens und der interkulturellen Bildung. Als vernetzende Institution initiieren und begleiten wir Prozesse und Kooperationen, z.B. zwischen Wissenschaft und Praxis oder zwischen Schule und Jugendarbeit, und fördern den Dialog mit der Fachöffentlichkeit und Politik.

transfer e.V. wurde 1982 von Mitarbeiter(inne)n des damals größten bundesdeutschen Trägers für internationale Jugendbegegnungen, der Gemeinnützigen Deutschen Gesellschaft für internationalen Jugendaustausch (GDG), gegründet. Der neue Verein sollte vor allem eins sein: Sprachrohr für die Zielgruppe der ehren- und nebenamtlichen Betreuer/innen von Ferienfreizeiten und internationalen Begegnungen.

Im Verlauf der Jahre erwies sich jedoch der Aufbau von bundesweiten und trägerübergreifenden Netzwerken und Qualifizierungsangeboten – neben denen der Verbände und Behörden – als echte „Marktlücke“.



Dr. Werner Müller  
Geschäftsführung & Projektkoordination

Informationen unter: [www.transfer-ev.de](http://www.transfer-ev.de)

### Neben der Interessenvertretung in Fachgremien und Dachverbänden geht es in unserer konkreten Arbeit um folgende Hauptziele:

- Qualifizierung des Kinder- und Jugendreisens und der internationalen Jugendarbeit nach Leitbildern von interkultureller Verständigung, sozialer und ökologischer Verantwortung sowie Wohlbefinden und Gesundheit, jeweils unter Berücksichtigung aktueller Jugendkulturen.
- Vorrangiges Aufgreifen von innovativen und modellhaften Themen und in diesem Rahmen Initiierung von neuen Kooperationen.
- Schaffung von Synergien zwischen den Arbeitsfeldern internationale Jugendarbeit, pädagogisches Kinder- und Jugendreisen und interkulturelle Bildung.
- Dialogförderung und Vernetzung von Menschen und Organisationen, die sonst selten zusammentreffen, z.B. aus Wissenschaft und Praxis oder von verbandlich organisierten und freien Trägern, um persönliche und institutionelle Barrieren abzubauen, nachhaltige gegenseitige Einblicke zu vermitteln und weiterführende Abstimmung und Kooperation anzuregen.

### Zur Erreichung dieser Ziele

- unterstützen und begleiten wir Kooperationsprojekte und Vernetzungsstrukturen, in denen wir oft mit sehr verschiedenartigen Partnern zusammenarbeiten, um aus einer Vielfalt von Perspektiven und Herangehensweisen Synergie-Effekte freizusetzen,
- führen wir gemeinsam mit diesen Partnern Fort- und Weiterbildungen durch, begleiten Seminare und Workshops und arbeiten bei der Konzeption und Planung von Qualifizierungsangeboten, bei der Ziel- und Strategieentwicklung oder bei der Dokumentation von Prozessen und Projekten mit,
- informieren wir interessierte Multiplikator(inn)en über die Fachzeitschrift „Jugendinformationsdienst“ (JiD) über aktuelle Entwicklungen und Projekte,
- pflegen wir zur Sicherung der wissenschaftlichen und fachlichen Qualität ein Facharchiv und einen Fachbuchverkauf für Kinder- und Jugendreisen und internationale Jugendarbeit.  
([www.facharchiv.de](http://www.facharchiv.de))

### Die folgenden Projektbeschreibungen geben einen Einblick in das vielfältige Tätigkeitsprofil von transfer e.V.

## Trainingsseminare

# (TIB)

Die Trainingsseminare für Kinder- und Jugendreisen und internationale Begegnungen (TIB) stehen seit 1986 für ein qualitatives und vielseitiges Trainingsangebot für international agierende, kleinere und größere Träger aus den Bereichen Kinder- und Jugendreisen und internationale Jugendarbeit. Die Programme richten sich an Fachkräfte und Multiplikator(inn)en und sind das Produkt einer bewährten Kooperation zwischen den genannten Arbeitsfeldern. Koordiniert werden die Trainingsseminare von IJAB und transfer e.V. und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Ziel der TIB ist es, Synergien zwischen den Arbeitsfeldern zu schaffen, voneinander zu lernen und neue Erkenntnisse einer breiten Fachöffentlichkeit durch Dokumentation und Veröffentlichungen zur Verfügung zu stellen.

### Kooperationspartner:

- IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Forscher - Praktiker  
} Dialog {  
Internationale  
Jugendarbeit

## Forscher-Praktiker-Dialog

Der „Forscher-Praktiker-Dialog“, ebenfalls gefördert durch das BMFSFJ, trägt seit seiner Gründung 1989 maßgeblich zur Trend- und Zukunftsforschung in der internationalen Jugendarbeit und des pädagogischen Kinder- und Jugendreisens bei und gibt Impulse, die nachhaltig die Landschaft beider Arbeitsfelder beeinflussen.

Informationen unter: [www.forscher-praktiker-dialog.de](http://www.forscher-praktiker-dialog.de)

### Kooperationspartner bei der Steuerung:

- Fachhochschule Koblenz
- Fachhochschule Köln
- Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
- IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.